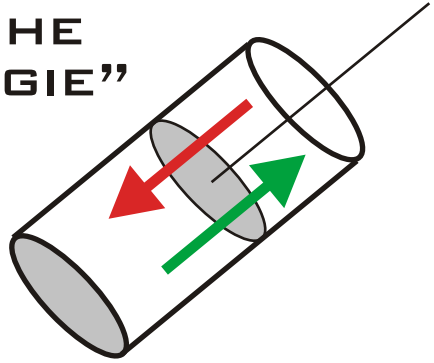


# “MISSIONARISCHE DOPPELSTRATEGIE” DER VELKD:

## VERDICHTEN & ÖFFNEN



Zwei stets vorhandene Grundrichtungen kirchlichen Handelns, die in einem dynamischen Bewegungszusammenhang stehen:

Die **Doppelbewegung** des Heiligen Geistes, der Glauben weckt und Liebe frei setzt (Gal 5,22-23) - “Bete und arbeite”.

- ↳ Die Gemeinschaft der Glaubenden wieder entdecken.
- ↳ Phantasievoll in der Öffentlichkeit präsent sein.

Die Verdichtung bemüht sich um **Identität**,  
die Öffnung um **Relevanz**.

Die einen betonen Spiritualität, Kontemplation, Frommsein und Bibel,  
die anderen bemühen sich um Weltbezug und Gemeinwesenarbeit.  
Beides muss in der missionarisch orientierten Gemeinde Raum haben.

Denn christlicher Glaube wird dort entdeckt, wo man sich um die  
Auslegung eines Bibeltextes bemüht oder den Glauben zur Sprache  
bringt - oder im Gottesdienst. Verdichtende Momente eben!

Die Doppelstrategie will also beides: Sowohl den **Ruf zum Glauben** an  
den Einzelnen und in der Gemeinde (Verdichtung) als auch die  
**öffentliche Präsenz** der Kirche in der Gesellschaft (Öffnung).

Dabei ist Öffnung nicht zu verwechseln mit Beliebigkeit

- sie ist qualifizierte Offenheit aus dem Evangelium.

Verdichtung ist nicht zu verwechseln mit Rückzug ins christliche Ghetto

- ihr geht es um innere Evidenz, die in Gesprächsfähigkeit mündet.